



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kirchen Calender

Goldwurm, Kaspar

Franckfort am Mayn, 1574

xxj Mattheus ein Apostel vnd Euangelist.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46206](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46206)

bracht worden / zu welchem der heylig Augustinus geschrieben hat.

que
D
xx
Faustis
na.

Dieses ist ein Christliche Jungfraw gewesen / welche ganz fleissig die Christliche versammlung besuchte / vnnnd die Lehr vom Christo trawlich vnd mit ernst gehört hat / Derhalben / dieweil sie sich vonn der Heydnischen gemeinschaft abgesondert hat / ist sie häfftig vmb ihres Christlichen Glaubens willen angefochten worden. Dieweil sie aber mit Gottes hülf vnnnd beystandt / beständig darauff beharret ist / sie neben andern Christlichen bekännern auch vmbbracht worden / zu der zeit Maximian des Römischen Keyfers.

Mat
C
xxj
Matheus.

Dieser ist ein Apostel vnnnd Euangelist gewesen / Er wirdt sonst kein ein Sohn Alpha genannt / Luc. am 5. cap Mar. am 2. cap Ist ein Zöllner gewesen / welchen der HERR Christus vonn dannen zum Apostelampt abgefodert / wie er die Geschicht seiner Vocation vnnnd beruffs selbst beschreibet / Matth. am 9. cap. Eusebius bezeugt in Chronic. daß er nach der Aufahrt vnsern Herren Christi hab den Hebräis-

das
ches
ders
vnn
das
reat
selb
selb
gin
cher
eine
ihm
stat

das



das Euangelium geprediget / habe auch sol-
ches inn Hebraischer spraach beschrieben / hin-
dersich gelassen / etc. Nach dem er aber Asiam
vnd Pontum durchzogen / vnd ein zeitlang
das Euangelium geprediget / vnd die Kirchen
regieret hatte / ist er in Aethiopiam gezogen / da-
selbst zwentzi jar auch geprediget / vnd hat da-
selbst den König Egyptum sampt der Köni-
gin Euphemia vnd ihren Söhnen zu Christli-
chem glauben bekehret. Endlich ist er von
einem / Hirtacus genandt / darumb / dieweil er
ihm sein vnbilliche fürhabende Ehe nicht ge-
statten / noch zulassen wolte / getödtet worden.

S iii Von

256 September, Herbstmonat.

Von diesem Mattheo schreibt Eusebius lib.
3. cap. 24. 39. Lib. 5. cap. 10.

mau
S
xxij
Mauri-
tius.

Mauritius ein fürnemer Hauptmann des
Judeanischen Kriegsvolcks. Dieser ist
mit seiner Gesellschaft von dem Bischoff zu
Hierusalem getaufft worden / Diereil sie aber
inn Kriegshändeln erfahren / wurden sie dem
Keyser Maximiano inn Galliam nachzu-
hen bewegen. Da sie aber der Keyser zwingen
wolte / daß sie den Abgöttern opffern / vnd sie
anbieten solten / vnd sie sich solches bestän-
dlich weigerten / befahle der Keyser sie gränlich
zu martern / vnd zu töpfen. Also ward Mauri-
tius mit seiner Gesellschaft vmbbracht / welcher
zahl gewesen ist sechstausende / sechs hundert
vnd sechs vnd sechzig streitbare vnd Christliche
Kitter / Anno Christi 287.

ri
S
xxij
Tecla.

Thesa ist ein Christliche Jüngerin gewe-
sen / des heiligen Apostels Pauli / welcher
diereil sie ihren Christlichen Glauben bestän-
diglich bekandt / vnd die Heydnische Abgö-
ttern verdampft hat / ist sie auch häfftig ge-
peinigt / dann sie ist den Schlangen / Bec-
ren